LUCITE® Algizid plus

DÖRKEN

Produktbeschreibung

Typ	Schutzverstärkung mit erhöhtem Langzeitschutz gegen organischen Bewuchs.
Verwendungszweck	Additiv zur zusätzlichen algiziden / fungiziden Ausrüstung von Dispersionsprodukten. Mit Zusatz dieses Additivs wird ein Neubefall unter gleichen Rahmenbedingungen um ein mehrfaches verzögert. Einsatz für folgende Produkte empfohlen: LUCITE® House-Paint, LUCITE® RoofCoat, LUCITE® 152 Wetterschutz. Zusätzlich können LUCITE® Hybrid-Lacke (z. B. LUCITE® SatinColor, LUCITE® VentiSatin) ausgerüstet werden, um beispielsweise besonders gefährdete Bereiche, wie z. B. Dachuntersichten oder Bauteile in stark bewitterten Bereichen nachhaltig schützen zu können.
Eigenschaften	• Sehr leichte Einarbeitung • Sehr breites mikrobiologisches Einsatzspektrum • Langzeitschutz insbesondere gegen hartnäckige Mikroorganismen auch unter extremen klimatischen Bedingungen • Konservierungsprodukt; Verarbeitung nur im Außenbereich • Additiv zur nachträglichen Ausrüstung von LUCITE® Dispersionsfarben und -lacken • Einsatz und Ausrüstung bei folgenden Produkten möglich: LUCITE® House-Paint, LUCITE® Silico Tec, LUCITE® SilicoTherm, LUCITE® 152 Wetterschutz, LUCITE® Roofcoat, LUCITE® SatinColor und LUCITE® VentiSatin.
Verpackungsgrößen	0,25 L
Einsatzbereich	außen
Ergänzungsprodukte	**LUCITE® House-Paint** Hochwertige Reinacryl-Fassadenfarbe mit Nanotechnologie. **LUCITE® SilicoTec** Matte Siliconharz - Fassadenfarbe **LUCITE® SilicoTherm** Edelmatte Siliconharz - Fassadenfarbe **LUCITE® Roof-Coat** Hochwertige Funktionsfarbe für ‘s Dach mit LUCITE® Nanotechnologie und Clean-Protector.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.: +49 2330 63 243 • Fax.: +49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Ergänzungsprodukte	**LUCITE® 152 Wetterschutz** Isolierender, seidenglänzender, wässriger Decklack auf Spezial-Acrylatbasis. Als Ein-Topf-System zur Grund- und Decklackierung für den Innen- u. Außenbereich.

Technische Daten

Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.
Wirkstoffgehalt in 100g	10 g Diuron 4 g Zinkpyrithion 4 g 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on
Dichte	1,00 g/cm³

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.: +49 2330 63 243 • Fax.: +49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Verwendungshinweis	Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Mißbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Ebenso Bienenhäuser, Gewächshäuser (innen), Sauna-Anlagen (innen) und Flächen, die von Fledermäusen genutzt werden, nicht damit behandeln. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Ca. 2% zum Beschichtungsstoff zugeben und mittels langsam drehendem Rührwerk homogen aufrühren. <u>Beispiel:</u> • 250 ml Produkt auf 12 L Fassadenfarbe • 50 ml Produkt auf 2,5 L Dispersionslack <u>Vorbeugender Schutz gegen Mikroorganismen:</u> Mit unserem Ergänzungsprodukt LUCITE® Algizid plus (Additiv) steht ein Produkt zur Verfügung, welches eine zusätzliche fungizide Ausrüstung unserer Produkte vor Ort ermöglicht. Ein Neubefall der Flächen wird bei Einsatz unserer Additive deutlich verzögert (s. entsprechende Techn. Merkblätter). An algen- und pilzgefährdeten Oberflächen kann das Wachstum der Mikroorganismen mit speziellen, biozidausgerüsteten Beschichtungsstoffen für eine begrenzte Zeit unterdrückt werden. Diese Beschichtungsstoffe sollen grundsätzlich verwendet werden, wenn bereits ein Befall durch Mikroorganismen an den zu beschichtenden Putzflächen vorliegt. Bitte Angaben des BFS Merkblatt Nr. 9 (Beschichtungen auf Außenputzen) beachten. Eine Bewertung des unmittelbaren Objektumfeldes und des konstruktiven Schutzes der Fassadenflächen ist unerlässlich. Durch konstruktive Maßnahmen muss Feuchtigkeitseinfluss verringert werden, z.B. durch: • ausreichende Dach- und Verblechungsüberstände • gezielte Ableitung von anfallendem Wasser • Vermeidung von Kältebrücken • Verhinderung von Kondensatbildung • glatte Bauteiloberflächen • Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbildung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen) Um Feuchtigkeit und Verschmutzungen und in weiterer Folge Algen- und Pilzbewuchs auf der Fassade zu vermeiden, sind Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen: • Ableiten von Oberflächenwasser vom Objekt weg • Reinigen der Dachrinnen • Schäden an Wasserleitungen beheben • Abdichtungen und Dehnfugen überprüfen und ggf. erneuern • anstehende Feuchtigkeit vermeiden (Drainage kontrollieren) • Schneeräumung • Ggf. Reinigung der Fassade (z. B. durch Dampfstrahlen) • anstehenden Pflanzenbewuchs entfernen: Begrünungsfreie Zone von mind. 3 m schaffen Bitte beachten Sie, dass biozidhaltige Produkte besonderer Sorgfalt bedürfen (Verarbeitung, Lagerung, usw). Siehe technisches Merkblatt, bzw. Sicherheitsdatenblatt LUCITE® Algizid plus

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.: +49 2330 63 243 • Fax.: +49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.: +49 2330 63 243 • Fax.: +49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Besondere Hinweise

Bei Arbeiten an asbesthaltigen Untergründen unbedingt die TRGS 519 einhalten.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Während der Trocknungszeiten für ausreichende Belüftung sorgen.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltige Lackfarben vermischen.

Lasuranstrichstoffe verhindern nicht das Nachdunkeln / Vergilben von Holzuntergründen.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15 % nicht überschreiten.

Auf Coil-Coating-, Pulver-, und PVC-Beschichtungen empfehlen wir einen Probeanstrich mit anschließender Haftungsprüfung (Gitterschnitt) gemäß DIN EN ISO 2409.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, welches der Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen dienen soll, bitte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovierungsanstrichs dieser speziellen Verwendung zuführen.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Bauteilen / Flächen (z.B. Zarge/Türblatt, oder Fassadengiebel) auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge Anstrichmaterial untereinander mischen und vorhalten.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten.

Untergründe immer auf Tragfähigkeit für die jeweils vorgesehenen Anstrichsysteme überprüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Anstriche reinigen und anschleifen.

Bei unbekannten oder nicht aufgeführten Untergründen technische Beratung durch unsere Anwendungstechnik einholen und / oder einen Probeanstrich ausführen.

Flächen mit starken Ablagerungen wie z.B. Ruß, Nikotin, Fett, Öl usw. sind vor Beginn der Arbeiten mit Anlauger gründlich zu reinigen und mit ausreichend klarem, kalten Wasser nachwaschen. Ausreichende Trockenzeit beachten!

Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Stoffen, wie z.B. Nikotin, Teerkondensate, oder Wasserflecken gerechnet wird, sind zunächst mit einem entsprechenden Isolieranstrich zu versehen.

Bei unbekannten oder nicht genannten Untergründen, bzw. schwierigen Anwendungsfällen bitte vor Beginn der Arbeiten unbedingt einen Probeanstrich ausführen. Um Anwendungsfehler zu vermeiden bitte in jedem Fall zusätzlich Rücksprache mit unserem technischen Außendienst und/oder der Anwendungstechnik halten.

Bei der Untergrundvorbehandlung und Ausführung der Arbeiten bitte grundsätzlich die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen Richtlinien (BFS – Merkblätter) des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Auf Umgebungs- und Objekttemperatur achten. Niedrige Temperaturen und / oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen.

Für den Objektbereich, außergewöhnliche Beanspruchungen, und Verwendung in exponierten Lagen bitte Beratung über unseren Außendienst einholen.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender PSA (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Schlechte, bzw. unzureichende Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung der eingesetzten Anstrichstoffe auswirken.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Für großflächige Anwendungen / Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken, etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem entsprechendem Lackportfolio.

Haushaltsübliche Substanzen wie z.B. Desinfektionsmittel und organische Farbstoffe (z.B. Tee, Kaffee, Rotwein, etc.) können zu Farbtonveränderungen der Anstrichoberflächen führen.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.: +49 2330 63 243 • Fax.: +49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Besondere Hinweise

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das jeweilige Produkt unter Umständen überschritten werden. Bitte beachten Sie beim Einsatz von Verdünnungsmitteln die Angaben unserer Sicherheitsdatenblätter.

Bei Einsatz von Universalabtönpasten, z.B. Mixol, beachten Sie bitte die technischen Merkblätter der jeweiligen Hersteller.

Allgemein auf Umgebungs - und Objekttemperaturen achten. Speziell bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen immer Taupunkte, bzw. Taupunktunterschreitungen beachten.

Niedrige Temperaturen und / oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen.

Die Anstricharbeiten sollten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten).

Bei höherem, zu berücksichtigendem Anforderungsprofil (Korrosionsschutz im Rahmen professioneller Industrieanwendungen), z.B. Stahlbauteile im Außenbereich bei aggressiver Industrieatmosphäre, muss ein zweikomponentiges Korrosionsschutzsystem aus dem DELTA® INDUSTRY Lieferprogramm vorgesehen werden.

Bei Anwendung im Außenbereich, muss vor Beschichtung mit einem Lasurprodukt aus unserem Haus ein chemisch vorbeugendes Holzschutzmittel in das unbehandelte Holz eingebracht werden.

Eine Anwendung des Farbtones farblos im Außenbereich ist nicht zulässig. Wir empfehlen hier die Verarbeitung unserer Lasurprodukte in ausschließlich ausreichend pigmentierten Farbtönen.

Ein Einsatz unserer Lasurprodukte auf Hölzern, die in direktem, dauerndem Kontakt mit Wasser (z.B. unter Wasser) stehen, oder auf denen Wasser konstruktionsbedingt nicht ablaufen kann, ist nicht zulässig.

Holzflächen sind Wartungsflächen: Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Holzbauteils sowie des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzflächen einer ständigen qualifizierten Kontrolle und Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel in Bauteil oder Beschichtung sofort fachgerecht beseitigen zu lassen.

Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen, wie z.B. Nikotin, Teerkondensate, oder Wasserflecken gerechnet wird, sind mit geeigneten Isolieranstrichen (z.B. LUCITE® Multi-Primer) zu isolieren.

Holzuntergründe bei denen mit wasserlöslichen Holzinhaltsstoffen gerechnet werden muss sind zuvor mit geeigneten Isolieranstrichen (z.B. LUCITE® Woodprimer plus) zu beschichten.

Harz- und Inhaltsstoffreiche Hölzer sind in jedem Fall vor Ausführung der Beschichtung auf entsprechende Anstrichverträglichkeit zu prüfen.

Bei seidenglänzenden Beschichtungsstoffen kann es bei mittlerer bis starker mechanischer Beanspruchung von Bauteilen, wie z.B. Handläufen, Stühlen, Tischen, usw., systembedingt zu farbigem Abrieb kommen.

Nach Abgleich mit vergleichbaren Produkten des Wettbewerbs schließen wir uns der folgenden, allumfassenden und Branchenüblichen Aussage / Definition an:

Produkte auf Reinacrylatbasis sind wetterbeständig nach DIN 18363. Frühzeitige Belastung durch Feuchtigkeit kann zu konzentriertem oder partiellem Herauslösen von wasserlöslichen Netzmitteln aus der jeweiligen Beschichtung führen. Die oberflächlich weißlich glänzenden und / oder farbtonverändernd auftretenden Auswaschungen bleiben wasserlöslich. Sie werden in der Regel durch Bewitterungsumstände abgewaschen. In nicht direkt bewitterten Bereichen können die vorgenannten Stoffe nur durch manuelles Abwaschen / Abbürsten mit Wasser entfernt werden.

Allgemein gilt, dass Anstricharbeiten im Außenbereich nur bei geeigneter Witterung durchzuführen sind (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten, etc.). In diesem Zusammenhang sind die Aussagen der entsprechenden Technischen Unterlagen zu berücksichtigen.

Bei den vorgenannten, aufgelisteten „Besonderen Hinweisen " handelt es sich um eine Übersicht aller zu berücksichtigenden Hinweise, die ihre Produktspezifische Anwendung je nach ausgewähltem Produkt finden.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.: +49 2330 63 243 • Fax.: +49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Allgemeine Hinweise

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Allergikerberatung unter 02330 / 63 184.

Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 63 - 243 über die Hotline an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.doerkencoatings.de abrufen.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.: +49 2330 63 243 • Fax.: +49 2330 63 100 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de